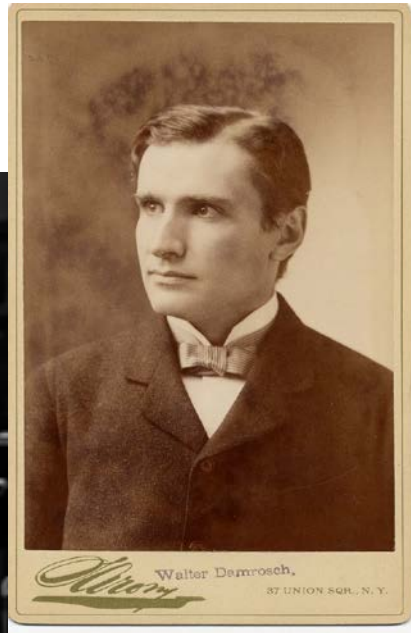


## Walter Damrosch

\* 30. Januar 1862 in Breslau; † 22. Dezember 1950 in New York



Walter Damrosch (1908)

[http://www.carnegiehall.org/uploadedImages/Images/History/Damrosch/Damrosch\\_Walter%201889\\_800.jpg](http://www.carnegiehall.org/uploadedImages/Images/History/Damrosch/Damrosch_Walter%201889_800.jpg)



Gästebücher Schloss Neubeuern Bd. VII

**Alice Damrosch Pennington** (Tochter), **Thomas K. Finletter** (Schwiegersohn), **Gretchen Damrosch Finletter** (Tochter), **Walter Damrosch**

### Aufenthalte in Schloss Neubeuern:

16. Juli 1930

Walter Damrosch 1929

[https://www.youtube.com/watch?v=B\\_sovIRW2\\_k](https://www.youtube.com/watch?v=B_sovIRW2_k)

**Walter Johannes Damrosch** war ein US-amerikanischer Dirigent und Komponist deutscher Herkunft

### Leben

**Walter Damrosch** war Sohn des Komponisten und Dirigenten **Leopold Damrosch** (1832–1885) und wurde von diesem unterrichtet. 1871 in die USA emigriert, spielte er eine wichtige Rolle im New Yorker Musikleben um die Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert. Durch die Krankheit seines Vaters, der ihm vom Krankenbett Anweisungen gab, dirigierte er am 11. Februar 1885 *Tannhäuser* an der Metropolitan Opera. 1887 ließ er sich im Dirigieren von **Hans von Bülow** in Frankfurt am Main unterrichten. Von 1885 bis 1891 war er Assistenzdirigent an der Met, von 1885 bis 1898 und von 1917 bis 1921 trat er die Nachfolge seines Vaters bei der New York Oratorio Society an. Als Nachfolger seines Vaters übernahm er in den Jahren 1885 bis 1928 die Leitung der New York Symphony Society (später in New York Symphony Orchestra umbenannt). Von 1894 bis 1899 leitete er daneben auch eine eigene Operntruppe (Damrosch Opera Company) mit deutschen Sängern, die spätere Damrosch-Ellis Company.

Im Frühling 1887 begegnete **Walter Damrosch** auf einer Schiffsreise von New York nach London **Andrew Carnegie**. Sie freundeten sich an und entwickelten gemeinsam die Idee der Carnegie Hall, deren Bau 1890 begann. **Andrew Carnegie** finanzierte den Bau des Konzerthauses und kam auch über viele Jahre hinweg für die Verluste auf, die der Betrieb des Hauses verursachte. Seit den Eröffnungskonzerten von 1891 (als er sich das Dirigieren mit Tschaiowski teilte) bis zu seiner letzten Vorstellung mit den New York Philharmonikern am 27. März 1942 trat Damrosch 850mal in der Carnegie Hall auf. Die Carnegie Hall hat sich heute als eine der weltweit bedeutendsten Bühnen etabliert.

Von dem fulminanten Erfolg von **George Gershwins** *Rhapsody in Blue* stark beeindruckt, beauftragte **Damrosch Gershwin**, für die New York Symphony Society ein Orchesterwerk zu schreiben. Dieser sagte ein Klavierkonzert zu und erhielt die Garantie von sieben Auftritten als Solist in New York, Philadelphia, Washington und Baltimore. Die Uraufführung des *Concerto in F* fand am 3. Dezember 1925 in der Carnegie Hall mit dem Komponisten am Klavier unter der Leitung von **Damrosch** statt. **Damrosch** dirigierte auch die Premiere von Gershwins *An American in Paris* (Ein Amerikaner in Paris) am 13. Dezember 1928.

**Damrosch** machte sich besonders einen Namen als Wagner-Dirigent, setzte sich aber auch für seine amerikanischen Zeitgenossen wie **George Gershwin** und **Aaron Copland** ein. 1921 war er Mitbegründer des Amerikanischen Konservatoriums in Fontainebleau.

Als Berater der NBC von 1927 bis 1947 wurde er einer der Pioniere von Rundfunksendungen in klassischer Musik. Mit seiner Begrüßung "Good morning, my dear children" hat er eine ganze Generation von Amerikanern mit klassischer Musik bekannt gemacht. Er führte auch Konzerte an Sonntag-Nachmittagen ein, die der arbeitenden Bevölkerung eine Teilnahme ermöglichen sollten. Damrosch heiratete am 17. Mai 1890 **Margaret Blaine** (1867–1949), die Tochter des Politikers und Präsidentschaftskandidaten **James G. Blaine**. Sie hatten vier Töchter: **Alice, Margaret (Gretchen), Leopoldine** und **Anita**.

923 verfasste Damrosch unter dem Titel *My Musical Life* eine Autobiographie.

## Werke

### Opern:

The Scarlet Letter (Boston, February 10, 1896)

The Dove of Peace, comic opera (Philadelphia, October 15, 1912)

Cyrano de Bergerac (New York, February 27, 1913; revised 1939)

The Man without a Country (May 12, 1937)

The Opera Cloak (New York., November 3, 1942)

### Bühnenmusik:

Euripides' Iphigenia in Aulis (Berkeley, 1915) und Medea (Berkeley, 1915);

Sophocles' Electra (New York, 1917)

### Andere Musik:

Manila Te Deum (New York, 1898)

An Abraham Lincoln Song für Bariton, Chor und Orchester (1935)

Dunkirk für Bariton, Männerchor und Kammerorchester (NBC, May 2, 1943)

Kammermusik und Lieder."Danny Deever" aus Rudyard Kipling's Barrack-Room Ballads ist einer von Damroschs berühmtesten Songs.

## Literatur

George Martin: *The Damrosch Dynasty. America's First Family of Music*. Houghton Mifflin Co., Boston MA 1983, ISBN 0-395-34408-5.

*Damrosch Historical Cycle*. In: Paul Rosenfeld: *Musical Chronicle (1917--1923)*. Harcourt Brace & Co., New York NY 1923, S. 87–90.

Weblinks

 **Commons: Walter Johannes Damrosch** – Sammlung von Bildern, Videos und Audiodateien

Damrosch Biography (engl.)

Damrosch Biography - Library of Congress

Informationen der Morrison Foundation (engl.)

Walter Damrosch at Willow Grove Park, Philadelphia

WEDDED IN WASHINGTON; MISS MARGARET BLAINE'S MARRIAGE TO MR.

DAMROSCH. THE CEREMONY PERFORMED IN A BOWER OF FLOWERS -- MANY GUESTS -- A TRIP TO GERMANY SOON. The New York Times, May 18, 1890

Find a grave Margaret Blaine Damrosch

Find a grave Walter Damrosch

Werke von und über Walter Damrosch im Katalog der Deutschen Nationalbibliothek

Einzelnachweise

Chronologie der Oratoria Society of New York

Damrosch-Ellis Company – Boston Evening November 30, 1897

Carnegie Hall History: Personal and Otherwise

Walter Damrosch at Willow Grove Park, Philadelphia

Opern-Komponist Damrosch

Quelle:Wikipedia

---